

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 19 (1897)  
**Heft:** 19

**Anhang:** Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Nur das Männliche ist groß!**

"Nur das Männliche ist groß!"  
Hört ich neulich einen rufen,  
Der die Wände und die Stufen  
In der Hochschul' sah und kennt!  
Hoch am Himmel, auf der Welt,  
Alles, was da lebt und singet  
Und zu unsern Ohren dringt —  
Nur das Männliche ist groß!

"Und zum Beispiel, je soleit.  
Wie der strahl durch Weltallweite!  
Doch, la lune" an seiner Seite  
Ist ein schwaches Féminin!"

Ach, du Großer, wußtest nicht,  
Doch wohl schon seit alten Tagen  
Deutsche — Sonn', "die" Sonne sagen  
Und das "die" für "es" gelebt!

Pauline Pfister.

**Université Hall in Paris.**

(Für Studierende aller Fakultäten und Nationalitäten.)

Unter diesem Namen wurde in Paris, Boulevard St. Michel 95, vor einigen Monaten, nach englischem Vorbilde, aber den Pariser Verhältnissen angepaßt, ein "Heim", eine Pension für Studierende gegründet. Diese Institution unter dem Protektorat von Professoren der Sorbonne und von wissenschaftlichen Celebritten stehend, verdient die allgemeine Beachtung derjenigen, die in Paris ihre Studien machen. Die Université Hall bietet nicht nur angenehmes, nicht luxuriöses, aber sehr sanftes und bequemes Logis in besser Lage des Quartier Latin, samt guter Pension zu mäßigen Preisen, sondern die sich hier aufhaltenden Studierenden haben zu ihrer Verfügung eine reichhaltige Bibliothek samt vielen Zeitschriften. Die Direktion des Institutes ist eine fein gebildete Dame, in litterarischen und künstlerischen Kreisen durch eigene Arbeiten hervorragend bekannt und infolgedessen befähigt, Auskunft und Empfehlungen mannigfachster Art zu geben. Die Université Hall bietet die beste Gelegenheit, sich im Umgange mit Studierenden der verschiedenen Altersstufen in Konversation und Wissen zu bilden, ohne daß die Institution irgendwie den Charakter eines Konvikts tragen würde. Ledermann ist frei und durch nichts gebunden, als durch die Regeln korrekter Umgangsformen gebildeter Menschen.

Die Université Hall ist kein spekulatives Unternehmen, sondern im Interesse der fremden Studierenden ins Leben gerufen worden und kann sehr empfohlen werden. Wer nähere Auskunft wünscht, erhält Programme durch Madame Chalamet, Université Hall, Boulevard St. Michel 95, Paris.

**Zum Bericht über die Trinkerinnen-Hilanstalt Blumenau-Steg, Kt. Zürich.**

(Bergl. Nr. 17 d. Bl.)

Einer uns soeben aus ganz kompetenter Quelle zugegangenen Mitteilung zufolge, erfreut sich diese Institution auch der unbedingten Anerkennung maßgebender, ärztlicher Kreise. So berichtet der Anstaltsarzt, Dr. Spörri in Bauma, u. a. folgendes:

"Herr Diener, Hausvater, war früher Sünder, mußte sich daher anfanglich nebst seinen Angehörigen häufig zusammennehmen, viel arbeiten und manche peinliche Schwierigkeit zu überwinden suchen, bis das Werk seinen richtigen Gang nahm."

Die Gebäudenheiten sind alt, dagegen den Vorrichtungen genügt ziemlich gut und neu eingerichtet, mit anständig möblierten Wohnräumen versehen und rein gehalten.

Bis alles im Gange war und um wenigstens einige Insassen aufzunehmen, sah sich Diener am Anfang genötigt, Personen aufzunehmen von den tiefgefallenen und verlorengegangenen Trinkerinnen bis zu den besten; dann, nachdem seine Anstalt etwas bekannter war, und er sich etwas hineingebracht und beachtenswerte Lehren aus dem Gange der Dinge hat ziehen können, fing er an, zu sieben und streng zu sein mit der Aufnahme."

Sehr günstig spricht sich auch Herr Dr. Heller, Bezirksarzt in Wald, über diese Anstalt aus, besonders in dem zu Handen der Regierung offiziell und auftragsgemäß erstatteten Gutachten.

Da das "Trinkerinnenelend" viel häufiger kommt, als man ahnt, und da es meistens im verborgenen sein unheilvolles Wesen treibt, sollte jeder wahre Menschenfreund in jeglichem Einzelfalle die zuständigeren Persönlichkeiten (Chemann, Behördenmitglieder, gute, edle Freindinnen) auf die wohlthätige Institution "Blumenau" aufmerksam machen, um dadurch deren Erweiterung und noch segensreichere Wirklichkeit zu ermöglichen. G. S.

**Im Beifalter der Humanität.**

In England übersteigt die Zahl der mißhandelten Kinder die der mißhandelten Tiere. Eine Privatgesellschaft, die Society for the Prevention of cruelty to children, hat von 1891 bis 1895 nicht weniger als

11,690 Fälle von Kindermißhandlung festgestellt; darüber waren 1637 Fälle so arg, daß die Peiniger mit Zuchthausstrafen belegt werden mußten. Die Contemporary Review publizierte 1890 eine Statistik, nach welcher England alljährlich rund 10,000 Kinder der ersten Lebensjahre durch Engelmacherei verliert. Wie dieses Geschäft läuft, zeigt folgendes: Ein Journalist ließ, um die Sache kennen zu lernen, ein Interat des Inhalts einrücken, daß er bezogenen, daß sein Kind bis zum sechzehnten Jahre verpflegt, eine Abfindungssumme von fünf bis zehn Pfund zahle; es liegen 400 Offertbriefe ein. Bald nahmen die Nationalökonomie die Sache in die Hand. Sie studierten das baby-farming, die Kinderhalterei. Da erfuhr man, daß Leute gebraute Milch bis in die entferntesten Winde des Reiches jendeten, in welchen sie zwischen den Zeilen verstehen ließen, was eine Hauptverbrecherin dieser Eltern-Batters, in ihrem großen Prozeß klar und deutlich aussprach: "Wenn uns jemand sein Kind um billigen Kaufpreis in Pflege gibt, so ist dies die indirekte Aufforderung, das Kind ehebald aus der Welt zu schaffen." Die Bräute der "Farmer" ist eine doppelte; sie umfaßt einen Teil der Abfindungssumme und einen Teil der Leichenosten, denn ein geschickter "Farmer" schreibt jedes Jahr in einer Leichenverein. Da bei allem die Summen, die gewonnen werden, geringfügig sind, muß eine größere Anzahl von Leistungskinder sterben, damit die Kosten, ohne arbeiten zu müssen, leben können. Eine gewisse Dame Dyer (1896) machte die Sache einfach: Sie band den Kindern einen Stein um undwarf sie in die Theorie, nachdem sie ihnen die Kleider abgenommen hatte. In ihrer Villa fand man 150 toto Kinderleichen. Es gibt aber noch spekulativer Farmer, die, welche die Pflegelieder in der Haushaltung unbarmherzig für sich arbeiten lassen.

**Junggesellen und Chemänner.**

Ein Stadt-Kultusgelehrte.

Der Chemann ist im allgemeinen ein Optimist; er ist gemüthlich und gemütvoll, freut sich der Welt und seines Lebens, trocken der Ernst desselben ihm oft sehr nahe tritt, und arbeitet mit Lust sowohl für die Seinen als auch für die Allgemeinheit. Er ist mitleidig, teilnehmend, offen, kurzum ungänlich! Bei den Hagedisken findet man diese Eigenarten selten. Der Hagedisk ist in den meisten Fällen Pestmist, Griesgram, Egoist, ja oft ein schrulliger Pedant, dem niemand etwas recht machen kann. Er bildet sich ein, weiser gehandelt zu haben, als sein verehrter Bruder, indem er unbewußt blieb, und auch mitleidig die Achseln oder spöttet, wenn er von dem Glück des Gelselen hört, denn er ist Satirer. Seine Satire hat aber nicht die ätzende Schärfe des Geistes, sondern die Verbitterung eines überredigten

**Schwarze Seidenstoffe**  
sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugssquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bestimmt? [152]

**Adolf Grieder & Cie., Schildenstrasse, Zürich**  
Königl. Spanische Hofflieferanten.

**Allen an Skrofeln und Rhachitis**

Leidenden können wir vertrauenvoll eine Kur mit **Golliez' Nusschalensirup** empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaulich und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „Palmen“, in den Apotheken. [319]

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Nachdem ich durch die Poppes Kurmethode von meinem **Magenleiden** vollständig befreit bin, empfehle ich dieselbe allen Leidenden bestens. Buch und Frageformular sendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [286]

Frat. Baumann, zum Palmhof, Wädenswil, Zürich.

**Herren-Hemden** [226] nach Mass liefert (H 495 B)  
**Theodor Frey, St. Gallen.**

**Nervosität. Appetitlosigkeit.**

[517] Herr Oberarzt a. D. **Dr. Tischendorf in Dresden** schreibt: "Ich kann Ihnen mitteilen, dass Dr. Hommel's Hämatogen bei einem 16jährigen Lehrling, der **blutarm und im höchsten Grade nervös** war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen."

**Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lebens-Baby-Ausstattung mit Spigen und Stickerien hübsch zu verzieren! Und welche sorgfältige Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparlamkeit auf die Anschaffung solchen Schnüdes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickerien von Grund auf selber an, mache sie nobelfertig und berechne sie so billig, wie ein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbst liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Beitrage von über fünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei." [201]**

Gefüllige Arbeiterin A. 3. 201.

Herzens spricht aus ihr. Auch im Neuen unterscheiden sich diese beiden Vertreter der Species homo. Während der Chemann behaglich wird und aus seinem Auge Zutraulichkeit und Freundlichkeit leuchten, zeichnet sich der Hagedisk gewöhnlich durch Eitelkeit und Steife aus, und sein Blick hat für jeden Unbefangenen etwas mißtrauisches, abweisendes. Und was ist die Ursache der Verschiedenheit dieser beiden? Die Frage wird jeder, der Welt und Leben kennt, leicht beantworten können: Es ist die Frau! Der Umgang mit Frauen weckt erst das schlummernde Gemüt des Mannes, stimmt seine Seele harmonisch und macht sein Herz zum Centrum des Gefühls, das ohne die Frau nichts ist, als eben ein notwendiges, körperliches Organ. Der Mensch ist nicht bestimmt zum Einsiedlerleben, und deshalb ist das Hagediskzentrum etwas Unnatürliches, das noch niemals einem Menschen vollkommen Befriedigung gewöhrt hat. So sehr die Träger desselben auch mit ihrer "Freiheit" prahlen, es ist die Freiheit der Verbannten, die über ihr Vaterland schimpfen und sich heimlich doch hineinschauen, ohne es sich selbst gefallen zu wollen. Ganz richtig sagt M. Busch vom Hagedisk — er ist selbst einer —:

"Ondel wird er besten Falles;

Dieses aber ist auch alles!"

**Briefkasten der Redaktion.**

**Langjährige Abonneurin Fr. B. A. S.** Die Aufnahme Ihrer Frage wird gerne erfolgen, doch müssen wir um Angabe Ihrer vollen Adressen bitten. Wie sollten wir Ihnen die eingehenden Oefferten eininden können, wenn wir nicht vorher von Ihnen vernehmen, wohin dies zu gelangen hat? Zudem bedürfen wir auch der Bezeichnung Ihres Namens, um die Bestätigung zu haben, daß Sie unsere langjährige Abonneurin sind.

**Herr F. J. in B.** Ein Passus aus der hochinteressanten, der königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt preisgekrönten Schrift "Die Erziehung der weiblichen Jugend vom 15. bis 20. Lebensjahr", von Louise Hagen und Anna Beyer (Verlag von Karl Villare, Erfurt) ist am besten geeignet, die Sache zu erläutern. Es heißt da Seite 23:

"Es würde zu weit führen, wollte man alle verschiedenen Reformvorschläge erörtern, die gemacht worden sind, um die Frauenfrage auf dem Wege der Mädchenerziehung zu lösen. Sie alle frantzen an der Leberbildung der wissenschaftlichen Geistesbildung, an Unterrichtung der Gemüts- und Gesinnungsbildung. Auf sie alle findet die Tendenz eines Romanes Anwendung, den Anselm Heine fürzlich in der 'Deutschen Rundschau' veröffentlichte. 'Wie positive und negative Elektrizität einander bedingen und ohne einander keine Kraft entfalten können,' hieß es da ungefähr, 'so können auch Männer und Frauen nicht mit einander leben, wenn eines oder das andere seine Eigenart aufzeigt.' Natürlich wird durch diesen Satz die Frau nicht auf Beziehung zur Geistesbildung verurteilt. Nur muß ihre Geistesbildung, ihren analytisch-empfindenden Anlagen entsprechend, eins von derjenigen des Mannes verschieden und ihre Gemütsbildung eine wesentlich stärker und bewußter entwickelt sein, wenn sie ihre Aufgabe als Trägerin der Geistigungstüchtigkeit in der Kulturwelt weiter erfüllen will.

Fassen wir das lebendige Zeugen für den Segen einer arbeitsfreudigen, lebensbereiten Lebensanschauung als die Hauptaufgabe jeder Frauennatur auf, so fallen die Thränen der Vorurteile und die kindliche Furcht vor dem Lebigloben in sich selbst zusammen. Wie klein auch der Wirkungskreis der ledigen alten Frau sein mag, es ist durchaus unkenntlich, daß sie nicht irgendwie in Beziehung zu einem Gliede der jüngeren Generation treten könnte, dem sie von den Gütern ihres Geistes und ihrer Lebenserfahrung mitteilen und dadurch ihrem Leben einen Inhalt geben könnte. Jede echte weibliche Natur ist sich der Thatjache voll bewußt, daß sie in der Ehe, im Zusammenleben mit einem Manne am besten zur vollen Reife ihres körperlichen und Seelenlebens gelangen kann. Indessen gilt das doch nur von der Charaktere, d. h. von derjenigen, die auf der Grundlage gleicher förmlicher Kraft ruht und von zwei Menschen geteilt werden kann, wenn sie ihre Aufgabe als Trägerin der Geistigungstüchtigkeit in der Kulturwelt weiter erfüllen will.

Es gereicht unserer Zeit zur Ehre, daß immer wieder Stimmen in der Öffentlichkeit laut werden, die für die Rechte der ledigen Frauen eintreten und hinweisen auf alles, was sie entbehren, um der Gesellschaft größere Rückicht auf sie abzunötigen. Allein, außer dem Rechte auf Freigabe gesellschaftlicher Verkehrsrechte, die ihr die Möglichkeit gewähren, Geist und Charakter im Umgang mit Männern zu bilden, wird man den Ledigen in der bestehenden Ordnung keine Vorteile sichern können. Der Vorwiegung von Professor Max Haushofer, den mehr als Dreißigjährigen zu gefallen, die Liebe zu nehmen, wo sie finden, haut sich nicht auf einen vollwertigen Begriff vom Wesen der Liebe auf.

Die Liebe ist nicht man noch wip,

Hat nicht die Seele noch den Lip,

Weil sie beides, Leib und Seele erfährt, so kann die echte Frauennatur nur in einer Liebe den Ausgleich ihres Wesens finden, die Seele und Leib an ihr sucht. In flüchtigen Verhältnissen aber sucht der Mann nicht die Seele der Frau; die Ehe ist eine physische und physische Notwendigkeit für Mann und Frau, nicht eine Erfindung des Eigennuges."

Dieses Brüderstück wird sie wohl animieren, die interessante Schrift, die Ihnen neue und schöne Gesichtspunkte eröffnet, zu kaufen.

**An verschiedene verehrte Korrespondenten.** Eine wichtige und dringende Anfrage nahm zur Beantwortung auf viel Raum in Anspruch, daß weiteres für nächste Nummer zurückgelegt werden mußte. Noch ist noch vieles nachzuholen, bis wir auf dem Laufenden sind; wir bitten daher nochmals um freundliche Geduld.

### Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ankunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inschriften, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

E sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wer unter Blatt in den Mappen der Lesesäle und Bibliotheken steht, kann von hier inscruirte Herrschaften oder Stellenmehenden fragt hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inschriften, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ich suche für die 19jährige Tochter einer befreundeten Familie eine Stelle als Bonne oder Kammerfrau, auch als Zimmermädchen in eine feine Familie. Die Betreuende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbstständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420]

Eine bewährte Krankenwärterin, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher darin betätigte. Die Betreuende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernomm. Pflichten. Offerten unter Chiffre F V 443 befördert die Expedition. [FV 443]

Wo findet sich eine passende Stelle für eine Tochter, die aus Gesundheitsrücksichten ihren Beruf als Damenschneiderin aufgeben muss? Die Tochter ist sehr gut erzogen worden und ist äußerst liebenswürdig und bescheiden. Sehr gerne ginge sie in eine Familie zur Besorgung eines oder zwei Kinder oder für den Zimmerservice. Familiäre Behandlung wird grossen Lohn vorgezogen. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [FV 490]

Für ein kräftiges, der Schule entlassenes Mädchen wird bei einer tüchtigen Hausfrau Stelle gesucht zur gründlichen Ausbildung in sämtlichen Hausgeschäften. Garantie für gutes Erlernen auf dem ganzen Gebiete und mütterliche Obsorge für die Lehrtochter werden verlangt. Offerten unter Chiffre K 484 befördert die Exped. [FV 484]

### Eine Tochter

mit zuverlässigerem Charakter, deutsch und französisch sprechend, im Zimmerdienst, Servieren, Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle für sofort oder Anfang Juni. [516]

Eine arbeitsame u. willige Tochter, 16—18 Jahre alt, und von gutem Charakter, findet Stelle in einem feinen Herrschaftshause zur Nachhilfe in sämtlichen Hausarbeiten. Einer leistungsfähigen und anständigen Tochter kann zu der sehr guten Stelle gratuliert werden. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen oder Referenzen und Photographie beförd. d. Exp. [502]

### Gesucht:

in eine Privatsfamilie mit 4 Kindern von 2—10 Jahren eine gebildete Tochter als Stütze der Hausfrau. Für die Hausgeschäfte und das Kochen ist eine Magd da. Eintritt so schnell wie möglich.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und wenn möglich Photographie an die Expedition d. Bl. [512]

### Offene Lehrlingsstelle.

Ein intelligenter, braver Jüngling aus gutem Hause hätte Gelegenheit, die

### Uhrmacherei

gründlich zu erlernen. Gelegenheit zum Besuch der Handwerkerschule. Nähere Auskunft erteilt Willi Spiller, Uhrmacher, Zofingen. [Z 752 Q] [498]

### Sterilisierte Alpenmilch.

Berner-Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfacher Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258]  
In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte  
**Kindermilch.**



### Knabeninstitut Grandinger

Neuveille  
bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** Franz. Schweiz.  
gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

### Kurhaus und Pension Wartheim

Heiden, Kt. Appenzell (Schweiz)

bietet Erholungsbedürftigen einen wohltuenden und billigen Aufenthalt. Christliche Hausordnung. — Es empfiehlt sich bestens. (H 1691 G) [514]

J. Halter-Etter.

### Physikalisch-diätetische Kuranstalt Erholungsheim Unterneuhaus.

Station Wilchingen-Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz).

**Wasser-, Dampf-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder.**

**Ganze und Teil-Packungen.** (M a 2730 Z)

**Massage** (ärztlich geprüfter Masseur). **Heitgymnastik.**

**Vegetabilischer Tisch, Familiäre Behandlung, Gesunde Lage.**

**Billige Preise.** Prospekte auf Verlangen gratis und franko. [444]

Hausarzt: Dr. med. J. Meyer. Eigentümer: A. Meyer-Schlatter.

### Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung 67

in Kisten zu 30 halben Litern, vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil, in vielen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der [M a 2854 Z)  
Bad-Direktion.

Fideris-Bad, im April 1897.

Bad-Direktion.

# LENZ neuester Herrenanzug

zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Größen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modelbilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenmode. [352]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelte franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337]

Haarausfall und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



## Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufzubewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485] Apotheker Hartmann, Steckborn.



## Fabrik-Depot

rein [350]

leinener weißer Taschentücher per Dutzend. Fr. 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.— bis Fr. 10.—. [H 1248 Q]

Versand per Nachnahme durch C. Pflüger, Basel.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehrendiplome. Nestle's Kindermehl 25 goldene Medaillen. (Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung verhüttet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [194](H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Franz Carl Weber  
62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 62.

## Spielwaren.

Specialität!

Grosse Auswahl!



## ROSEN

Brasilien etc. Katalog kostenfrei.

enorme Vorräte, 2400 Sorten, bei Soupert & Notting in Luxemburg (Grossherzogtum). Hoflieferanten v. Luxemburg, Holland, Schweden, [310]

## Bergmanns Lilienmilch-Seife

nur echt von (H 1214 Z)

Bergmann & Cie.  
Zürich

ist vollkommen rein, mild und neutral und unübertroffen für zarten und weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.

Preis 75 Cts. per Stück. Man achte genau auf die Schutzmarke. [105]



Zwei Bergmänner.

## Verlangen Sie

Muster franko von

## R. A. Epitzsche

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation

Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergetüsten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genährt! [482]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

## Damenwäscche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Arten Stickereien, grösste Auswahl, versendet an Private und Närerinnen zu billigsten Preisen [71]

J. Engeli, Stickereifabrikation St. Gallen.

**Verlobte** finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in **ganzen Aussteuern. Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen**

## Möbel

für jeden Bedarf zu jeder Preislage. Renommierter, altbekanntes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496]

**A. Dinser** Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg. St. Gallen.

In Polstermöb. u. Betten wirkt streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

## Rheumatismus und Asthma.

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209]

Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

## Emil Mayer

Tapissier und Dekorateur

Schmiedgasse 14, St. Gallen empfiehlt sein reichhalt. Lager fertiger, kompl. Salongarnituren, Divans, Fauteuils und Polstersessel mit nur reeller, fachmännischer Ausführung, aller Arten Rouleaux und Fenster-Dekorationen.

Grosses Magazin im I. Stock. (H 833 6) Telephon. [346]

**Echte Loden** Alle Naturfarben

in 6 Qualitäten 120 cm breit

zu Fr. 2.35, 2.75, 3.15,

3.45, 3.95, 4.25,

per Meter. [167]

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modebilder franko. —

## CHOCOLAT SPRÜNGLI

in Tafeln und in Pulver

(Z 822 H) (68)

leicht löslicher reiner

CACAO

Gasthaus und Pension  
**Weissbadbrücke**  
 beim Weissbad, 820 m ü. M.  
 Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. —  
 Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. —  
 Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Châlet.  
 Höflichst empfiehlt sich [510]  
 Der Besitzer: **Inauen-Grubenmann.**

Pension und Haushaltungsschule  
 de Mmes. Cosandier  
 Landeron, Neuchâtel.

Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr. Scheff, Lehrer. Eldg. Experte und frühere Schülerinnen. (H 251 N) [91]

CROSSE AUSWAHL  
 ab HERREN nach  
 Lager DAMEN Mass  
 und  
**KINDER-WÄSCHE**  
**G. SUTTER**  
 solid ST.GALLEN elegant  
 Speisergasse 20.  
 BILLICSTE PREISE

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!  
 Homöop. Gesundheits-Caffee  
 nach Dr. F. KATSCH, acht  
 wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA  


zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIEN HDLGN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschmilzt bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [832]

Der Katsch-Kaffee empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem und Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollständigen Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem und Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollständigen Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

GENÈVE. VILLA CLAIRMONT 33 Champel. Pensionnat de Demoiselles

Mmes Borck

Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. (M5420-X) [125]

Specialität in Bruchbändern neuester Erfundung

elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhält. Ferner:

[203]

Band für Mutterbrüche

selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5-6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist Röthenbach bei Herzenbachsee.

Feinster Blütenhonig

geschießt, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365]

Michael Franzen

Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

Wer Freude an schönen Möbeln hat, dem empfehle ich die so beliebten speciell für Schlafzimmer sehr bevorzugten, hellen [295]

Arvenholz-Möbel

aus feinstem Bündner Alpenholz, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Man verlange Preisliste und Photographien für Schlafzimmer-Einrichtungen von

A. Körber, Möbelfabrik, Davos-Platz (Graubünden).

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [103]

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Zeugnis.

Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen von dem mich überraschten Erfolg, den ich mit Ihrer Tormentill-Seife erzielte, Kenntnis zu geben. Schon von Kindheit an hatte ich jeden Sommer das Gesicht voll Laubflecken und gebrauchte dagegen verschiedene Salben und Seifen, wie: Theerschwefelseife, Bergmanns Lilienmilch-Seife u. s. w., jedoch alles vergeblich. Durch Ihre Tormentill-Seife aber bin ich, zu meiner grossen Freude, in der auffallend kurzen Zeit von 3 Wochen davon befreit worden, trotzdem von vielen behauptet wird, gegen Sommersprossen gebe es kein wirksames Mittel. — Fürwahr, ein grossartiges Resultat! Ich werde diese vortreffliche Seife empfehlen, wo ich kann, und gestatte Ihnen gerne, diese Zeilen nach Gutfinden zu veröffentlichen. Marle Kramer, Basel, Streitgasse 5.

Okies Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Drogerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften. [363]

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl von

MUSIK

und Instrumenten aller Art.

HARMONIUMS

(H 2325 Q) von Fr. 110.— bis 3000.— [21]

Terminzahlungen. — Vorteilhafte Bedingungen.

Mittheile Preise



entspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.— Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht konvenient. [309]

C. Fr. Hausmann, St. Gallen  
 Medicinal- und Saubits-Groß- und Fabrikations-Geschäft.

Keine grauen Haare mehr!  
 Der von F. Mühlmann, Interlaken, hergestellte

[417]

Haar-Regenerator

ist ein wirklicher Haarwiederersteller, indem derselbe den grauen und weißen Haaren untrüglich die frühere Farbe wiedergibt. Die Wirkung ist eine progressive, das Haar geht also nach und nach in die frühere Farbe über. Der Haar-Regenerator ist ganz leicht anzuwenden, da man blos die Haare damit zu befeuchten braucht. Erfolg garantiert. In Flacons à Fr. 2.50 bei

F. Mühlmann,  
 Interlaken.

Das feinste Parfüm ist „Eau de Suisse“.

Alleinige Fabrikanten:  
 Amos & Simon, Rorschach.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Drückerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Aufführung der mir in Auftrag gegebenen Effekte. [28]

Die Sachener

Fleischbrühesüppenrollen  
 Kinderhafermehle, Haferflocken  
 Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle  
 Dörrgemüse (H 12 G)

Herz's Nervin  
 eine vorzügliche  
 Speisewürze  
 sind von unübertroffener Güte.  
 Überall verlangen.

M. Herz, Präservenfabrik Lachen  
 a. Zürichsee. [27]

Passi Wenn nicht, dann ver-  
 dir lange Kataloge u. Preis-  
 courant gratis von be-  
 kannten, billigen  
 Händen Fahr. —  
 L. Meyer, Reiden.

[188] (Z 1928 H)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme  
 bitte 5 K. ft. Toilette-Abläuff-Seifen  
 (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der  
 feinsten Toilette-Seifen). [41]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reiner leichten CACAO  
 MÜLLER & BERNHARD  
 Chocoladenfabrik CHUR  
 Feine Chocoladen  
 überall zu haben.

[861] (Z 9030 M)

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.  
 Goldene Medaille Wien 1894.

Haushaltungs-Schule  
 und Töchterpensionat  
 in Marin bei Neuchâtel.  
 Prospekt und Referenzen  
 zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel  
 (H 250 N) à Marin. [90]

Spécialités renommées J. KLAUS  
 Fabriques LE LOCLE (SUISSE) MORTEAU (FRANCE)  
 CACAO SOLUBLE J. KLAUS  
 CHOCOLAT J. KLAUS  
 Extra fondant  
 Caramel mou J. KLAUS  
 à la Crème  
 Caramels fourrés J. KLAUS  
 et acidulés  
 Gaufrettes J. KLAUS  
 aux fruits  
 Pâte Pectorale J. KLAUS  
 fortifiante

H 1.3

Neueste [457]

Haushaltungs-  
 Buttermaschine

sehr vorteilhaft und praktisch  
 täglich frische und unverfälschte Butter  
 innert 5 Minuten herzustellen.  
 Preis Fr. 7.— per Stück  
 franko gegen Nachnahme durch

J. Günthardt

Magazin für Haushaltungs- und Küchenartikel  
 Romanshorn.

COOOOOO